

Begegnung im Theater

Schüler und Paten sehen gemeinsam das Schauspiel „Verrücktes Blut“

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). „Ich war schon öfters im Theater, aber das jetzt hat mir am besten gefallen. Das Stück würde ich mir gerne auch noch ein zweites Mal angucken.“ Volkan Taskin, 17 Jahre und Schüler der Kettlerschule, war sehr ganz beeindruckt von der Vorstellung. Gemeinsam mit 20 anderen Jungen und Mädchen von der Kettler- und von der Matthias-Claudius-Schule hat er im Theater der Stadt Gütersloh jüngst das Stück „Verrücktes Blut“ gesehen.

Darin geht es um die Auseinandersetzung zwischen einer Lehrerin und einer Gruppe von integrationsunwilligen Schülern – alles andere als leicht verdauliche Kost. Wenn Volkan den Abend in guter Erinnerung behalten hat, dann lag das vielleicht auch an dem Rahmenprogramm der Theaterfahrt.

Die Schüler aus Rheda-Wiedenbrück waren gemeinsam mit ihren Berufspaten, ehrenamtlich tätige Erwachsene, im Sonderbus nach Gütersloh gefahren. Im Theater genossen sie bei Soft-Getränken und einem Imbiss zunächst die besondere At-

mosphäre in der „Sky Lobby“ unter dem Theaterdach. Gestärkt ging es dann in den Publikumsraum. Nach 120 Minuten Spielzeit ohne Pause waren die Jugendlichen mit die ersten, die von ihren Stühlen aufsprangen und den Schauspielern für ihre Leistung stehenden Applaus spendeten.

Gemeinsame Unternehmungen dieser Art sind Teil des Betreuungsg- und Beratungsange-

bots, das der neu gegründete Verein „Brücken bauen Rheda-Wiedenbrück“ erarbeitet hat. Die Begegnungen sollen Schüler und Paten auch persönlich einander näher bringen.

Finanziell freigemacht hat den Weg für die Theaterfahrt die Gütersloher Familie-Osthushenrich-Stiftung. Sie hatte vor kurzem entschieden, die Arbeit des Vereins großzügig mit Spenden zu unterstützen.



In der Sky-Lobby des Theaters: Vor der Aufführung gibt es für die Schüler und ihre Berufspaten Getränke.